

Antrag 06

an die Kammer für Arbeiter und Angestellte für Wien

zur Tagung der Vollversammlung am 27.05.2025

der Fraktion

FAIR UND TRANSPARENT

zum Thema

Den Versuch "Sommerzeit" mit halbjährlicher Zeitumstellung beenden und Rückkehr zur Ausgangslage

Das AK-Team FAIR UND TRANSPARENT beantragt:

Die Arbeiterkammer Wien setzt sich bei der österreichischen Bundesregierung, der EU-Kommission und dem Europäischen Parlament dafür ein, dass der Versuch „Sommerzeit“ und insbesondere die damit verbundenen halbjährlichen Zeitumstellungen endlich mit Herbst 2025 dauerhaft beendet werden und damit auf die Ausgangslage, die „Winterzeit“ (Normalzeit, Mitteleuropäische Zeit: UTC+1) zurückgekehrt wird. Am letzten Sonntag im Oktober 2025 erfolgt ein letztes Mal die Umstellung, in diesem Fall auf MEZ (UTC+1). Ab 2026 gibt es keine Zeitumstellung mehr.

Wünsche, auf welche Zeit dann umgestellt werden soll, sind gegebenenfalls danach zu diskutieren, nicht davor.

Begründung:

Wird ein Versuch wegen Nicht-Zutreffens der Erwartungen beendet, ist die Ausgangslage wiederherzustellen. Im Fall des Versuchs „Sommerzeit“ ist somit auf die Ausgangslage „Winterzeit“ (Normalzeit, MEZ: UTC+1) zurückzukehren und die halbjährlichen Zeitumstellungen einzustellen.

Die Sommerzeit wurde in Österreich aus wirtschaftlichen Gründen erstmalig 1916 bis 1920 eingeführt und galt dann wieder in den Jahren 1940 bis 1948. In Abstimmung mit den anderen europäischen Staaten (Europarat) wurde die Sommerzeit im Jahre 1980 wieder eingeführt. Seit dem Beitritt Österreichs zur EU im Jahre 1995 gilt die Sommerzeit in Übereinstimmung mit verbindlichen Festlegungen der EU.

Die EU-Kommission hat jedoch 2018 bereits vorgeschlagen, den Versuch „Sommerzeit“ und die damit einhergehenden halbjährlichen Zeitumstellungen in der EU mit 2019 zu beenden. Die in den Versuch gesetzten Erwartungen sind nicht eingetreten. Sie folgte damit den Forderungen der Bürger, der Mitgliedstaaten, einer EntschlieÙung des Europäischen Parlaments sowie einer Reihe durchgeführter Studien und einer öffentlichen Konsultation.

Allerdings kam die EU-Kommission damals auf die falsche und damit fatale Idee, den Mitgliedstaaten die Entscheidung zu ermöglichen, sich für eine Zeit, die Sommer- oder die Winterzeit zu entscheiden. Das Europäische Parlament unterstützte den Vorschlag der Kommission. Bis heute kam es zu keiner Entscheidung.

Jüngst war zu vernehmen, dass die Beendigung der zweimal jährlichen Zeitumstellung noch Jahre brauchen würde. Viele Bürger sind aufgebracht. Sie wollen schon lange eine durchgehende Zeit ohne Umstellung und keine weitere Verschleppung des Themas.

Die permanenten Zeitumstellungen sind bis heute weder energietechnisch sinnvoll – entgegen der ursprünglichen Annahme - noch ist es der Gesundheit von Mensch und Tier zuträglich und insbesondere ärgern sich viele Menschen seit Anbeginn darüber.

Der Versuch „Sommerzeit“ startete von der „Winterzeit“ (Normalzeit) weg. Damit ergibt sich ganz klar, wenn der Versuch beendet wird, ist auf die ursprüngliche Zeit, also die „Winterzeit“ (Normalzeit) zurückzukehren.

Für etwaige andere Überlegungen kann irgendwann über einen neuerlichen Versuch diskutiert werden. Bis dahin ist jedenfalls von der „Winterzeit“ (Normalzeit) ohne Zeitumstellungen auszugehen. ■

Angenommen <input type="checkbox"/>	Zuweisung <input type="checkbox"/>	Ablehnung <input type="checkbox"/>	Einstimmig <input type="checkbox"/>	Mehrheitlich <input type="checkbox"/>
-------------------------------------	------------------------------------	------------------------------------	-------------------------------------	---------------------------------------